Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1838

19.5.1838 (No. 40)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408372

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 40. den 19. Mai 1838.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Kammerherren-Stab.

Auf Höchsten Befehl wird bekannt gemacht, daß die öffentlichen Audienzen bei Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge vom 19. d. M. an nicht stattfinden, jedoch mit dem 8. k. M. inclus. wieder beginnen werden.

Oldenburg, den 16. Mai 1838.

v. Gall.

## Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Es soll die Lieferung einer Quantität Straßensteine mindestfordernd ausverdunzen werden, nämlich:

circa 400 Tonnen, so bei der Artillerie-Caserne zu Osternburg,
circa 264 Tonnen, so bei dem Torf-Löschplatze an der Hunte,
" 116 Tonnen, so bei der Dragoner-Caserne vor dem Heiligen Geistthore,
" 1100 Tonnen, so an dem Wege im Süden und Westen des Pferdemarkts,

bis zum 1. Juli d. J. zu liefern sind. Die Steine müssen harte Kiesel, nicht zerbröckelt und ohne Feuersteine, nicht unter 3 und 4 Zoll und nicht über 15 Zoll groß seyn; die Tonne wird zu 11 Cubic-Fuß Oldenb. gerechnet. Annehmungslustige, welche größere oder kleinere Mengen obgedachter Steine liefern wollen, haben ihre Offerten schriftlich bis zum 22. d. M., Mittags 12 Uhr, bei der Cammer einzureichen.

Oldenburg, den 14. Mai 1838.

Georg.
Schmidt.

2) Die Lieferung der zu mehreren Herrschaftlichen Bauten erforderlichen Mauersteine soll mindestfordernd verdungen werden, nämlich:

50,000, so gegen den 1. Juli in der Nähe des Schlosses,
100,000, so gegen den 1. August ebendaselbst,
100,000, so gegen den 1. September dieses Jahres daselbst geliefert seyn müssen.

Annehmungslustige, welche an diesen Lieferungen Theil zu nehmen beabsichtigen, haben ihre Forderungen, unter genauer Beschreibung der Größe und Qualität, eventualiter unter Einsendung einer mit kenntlicher Marke versehenen Probe, gegen den 26. d. M., Mittags, bei der Cammer einzureichen.

Oldenburg, den 17. May 1838.

Georg.
Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Johann Geerken, Anbauer zu Twelbäcke, hat den bei Vertheilung der Bümmerstieder Haidgemeinheit und Wüsting als Abfindung erhaltenen 2 Jück 38 □R. großen Placken № 13., an welchem Hinr. Wenke und Gerd Rastede mit ihren Ländereien benachbart sind, dem Anbauer Joh. Heidhusen zu Twelbäcke mit Consens Großherzoglicher Cammer verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Grundstück und die dafür ausgelobte Kaufsumme Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich deshalb in dem auf den 10. Juli 1838. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt am 17. Juli 1838.

Oldenburg, den 30. Apr. 1838.

Wiencken.
Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Die Kinder und Enkel des verstorbenen Geheimen-Hofraths und Deichgräfen Christoph Anton Burmester zu Osternburg, als: des verstorbenen Deichconducteurs Heinrich Friedr. Georg Burmester Wittwe zu Göttingen, als Vormünderin ihrer Kinder, der Hauptmann Aug. Ferdinand Ant. Burmester zu Oldenburg, der Verwalter Adolph Sophus Friedr. Burmester auf Stendorf in Holstein, die Ehefrau des Amtmanns Hollmann, Wilhelmine Christine Charlotte geb. Burmester, zu Hookstiel, die Ehefrau des Deichconducteurs Nienburg, Caroline Johanna Ferdinande geb. Burmester, zu Osternburg, die Demoiselle Eleonore Louise Johanna Burmester daselbst und die Ehefrau des Apothekers Ackermann, Albertine Dorothee geb. Burmester, zu Lütjeburg in Holstein, haben vorgestellt, daß sie die Erbschaft ihres Vaters resp. Großvaters nur sub beneficio legis et inventarii angetreten hätten, und zur Constatirung der Erbmasse um Erlassung einer Generalconvocation gebeten.

Diesem Gesuche ist Statt gegeben, und werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß des obengenannten Geheimen-Hofraths und Deichgräfen Christoph Anton Burmester zu Osternburg, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem hiezu auf den 18. Juli d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Zugleich wird zur Abgabe des Präclusivdecrets, welches jedoch nur den Oldenburgischen Anzeigen eingerückt werden wird, Termin auf den 21. Juli d. J. angesetzt.

Oldenburg, den 7. Apr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Auf Ansuchen des Vormundes über die Tochter erster Ehe des weyl. Alert Gehrels zu Großenmeer, Eilert Koopmann daselbst, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der im Jahre 1829. verstorbenen ersten Ehefrau des weyl. Alert Gehrels zu Großenmeer, Wübke Catharine verwittweten Grimm geb. Wittje, aus irgend einem rechtlichen Grunde, namentlich auch aus Erbrecht Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Juli 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Bemerkt wird hiebei noch, daß nach der Behauptung des Convocanten die gedachte weyl. Ehefrau des weyl. Alert Gehrels, Wübke Cathar. geb. Wittje, einzige Erbin ihres ersten Ehemannes weyl. Jürgen Friedrich Grimm zu Großenmeer geworden ist, und daß dieser Letztere seinen weyl. Vater Joh. Diedr. Grimm daselbst und seine erste Ehefrau, des weyl. Gerd zur Horst zu Elmendorf Wittwe und Erbin, Sophie Marg. geb. Wittje, beerbt hat. Präclusivdecret 17. Juli 1838.

Oldenburg, den 2. Mai 1838.

Wiencken.

Klävemann.

6) Es sind dem Stadt- und Landgerichte ein Paar Mannsüberschuhe eingeliefert, welche aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen sind; der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich beim Stadt- und Landgerichte zu sistiren, um über den ihm etwa widerfahrenen Diebstahl vernommen zu werden und die Schuhe als die seinigen zu recognosciren.

Oldenburg, den 11. Mai 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen der Gläubiger wegen des von weyl. Johann Anton Hinrichs zu Oldenbrok Erben beabsichtigten Immobilverkaufs, werden diejenigen Gläubiger, welche früher von dem abwesenden Advocaten F. B. v. Harten vertreten wurden und der öffentlichen Aufforderung vom 12. Juli v. J. zufolge bislang keinen anderen Anwald zu den Acten legitimirt haben, dem angedroheten Präjudize gemäß, als verzichtend auf ihre Ansprüche an die gegenwärtige Masse angesehen und bei den ferneren Verhandlungen nunmehr nicht weiter berücksichtigt.

Oldenburg, den 5. Mai 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des verstorbenen Hausmanns Gerhard Folte zu Oldenbrok-Mittelort, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Erb- oder sonstigen Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 1. Mai 1838.

Wiencken.

Klävemann.

## Neuenburger Landgericht.

9) Nach einer kürzlich dem unterzeichneten Gerichte gemachten Anzeige sind:

1) dem Schmied Joachim Küpker jun. zu Hankhausen im Novbr. v. J. aus dessen Schmiede mittelst Einbruchs in dieselbe etwa 20 Enden Eisen:

Landesbibliothek Oldenburg

stangen gestohlen worden, welche größten Theils eine Länge von etwa 4 Fuß eine Breite von 2—2¼ Zoll und eine Dicke von etwa ¾ Zoll hatten. Eine dieser Stangen war 8 Fuß lang, 2¼ Zoll breit und ¾ Zoll dick.

2) dem Brinksitzer und Fuhrmann Hinrich Wiechmann zu Hankhausen während einer in dem Wirthshause des Johann Friedrich Küpker daselbst am 27. Febr. d. J. Statt gefundenen Tanzparthie eine silberne Taschenuhr entwendet. Diese Uhr ist eine französische sog. Jagduhr mit weißem Zifferblatt und arabischen Zahlen und stehen auf dem Zifferblatte die Worte „Breguet à Paris." Auf demselben ist auch das Schlüsselloch und dieses etwas ausgebrochen. Der Stiel der Uhr ist mit der Nummer 538. versehen und inwendig mit Silber angelöthet. Das Zifferblatt ist nur mit 2 Stiften inwendig befestigt, indem das zum 3ten Stift dienende Loch ausgebrochen ist; der eine der beiden Stifte ist eingefeilt. An der Uhr war eine messingene Kette, reichlich ½ Fuß lang, und an dieser ein großes messingenes Pettschaft nebst 2 messingenen Schlüsseln. In dem Pettschaft befindet sich ein weißer platter Stein mit einer ganz und mit einer halb durchgehenden rothen Ader. Der eine Schlüssel ist ohne Stein, in dem andern aber sitzt ein grüner geschliffener durchsichtiger.

Es werden daher sämmtliche Behörden geziemend ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Auch wird Jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, falls ihm solche zu Gesicht kommen sollten.

Neuenburg, den 10. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen des weyl. Hausmanns Anton Abbenseth zu Schweiburg Kinder Creditoren, wegen intendirten Immobil-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) Auf dem Königlichen Amte Osterholz ist eine eiserne etwa 60 Fuß lange Kette mit Gliedern von 1½ Zoll Länge eingeliefert worden, welche vor ungefähr einem halben Jahre entwandt seyn mögte. Alle diejenigen, welche an die gedachte Kette Anspruch machen oder über den anscheinend verübten Diebstahl Auskunft geben können, werden aufgefordert, sich möglichst bald, spätestens gegen den 28. dieses Monats, beim hiesigen Landgerichte oder beim Königlichen Amte Osterholz zu melden.

Ovelgönne, den 11. Mai 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Dem Heuermann Johann Dieckmann zu Iffens sind mittelst Einbruchs in dessen Wohnung in der Nacht vom 25. auf den 26. vor. Mon. entwandt worden: 1) eine vom Damnificaten vor 22 Jahren gekaufte silberne Taschenuhr, inwendig über dem Werke mit einer gelben Platte versehen, nebst dem äußern silbernen Gehäuse; auf dem Zifferblatte befinden sich arabische Zahlen und an der Uhr steht der Name »London«; an derselben waren eine gewöhnliche Uhrkette und ein Uhrschlüssel mit grünem Stein; 2) ein Dreiguldenstück und etwas Courantmünze.

Es werden Alle, welche über diesen Diebstahl etwas in Erfahrung bringen sollten, insbesondere diejenigen, denen die gedachte Uhr zu Gesichte kommen möchte, dringend aufgefordert, davon dem unterzeichneten Gerichte oder ihrer nächsten Obrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen.

Ovelgönne, den 10. Mai 1838.

v. Lindelof.

Heye.

Vechtaer Landgericht.

13) Die Wittwe des weyland Hermann Hinrich Pund, Elisabeth geb. Busse, zu Schellohne, hat die sog. Teken Kötterei, bestehend in einem Hause, Garten und 18 bis 19 Scheffelsaat Ackerland, daselbst belegen, laut Amtscontracts vom 25. April 1838., dem Gerh. Diedr. Ostendorf zu Schellohne verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Rechte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden, jedoch mit Ausnahme nachbenannter Creditoren, als: 1) der Armenfonds zu Lohne mit einem Capitale von 60 ℛ, 2) der Heuermann Anton Bokern bei Zeller Hin-

Landesbibliothek Oldenburg

ners zu Brägel, mit einem Capitale von 50 ℔, 3) der Vicarienfonds zu Lohne mit einem Capitale von 100 ℔, 4) der Heuermann Herm Nordlohne bei Zeller J. H. Nordlohne zu Nordlohne mit einem Capitale von 200 ℔, indem diese Forderungen als richtig und gehörig profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret den 27. Juni 1838.

Vechta, den 3. Mai 1838.

Bucholtz.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

14) In Concurssachen der Creditoren des Hinrich Lüken zu Barßel, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf den 30. Juni 1838. angesetzte Verkaufstermin bis weiter ausgesetzt ist.

Cloppenburg, den 26. Apr. 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen wegen des von Catharine Margarethe Louise Frerichs, als Erbin ihres verstorbenen Bruders Heinrich Friedrich Frerichs, der Catharine Marie Friederike Reuter übertragenen Häuslingshauses und Gartengrundes zu Schortens belegen, werden alle, welche sich in dem am 23. April stattgehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß ihrer Ansprüche an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 27. April 1838.

Wierichs.

Rolfs.

16) In Convocationssachen der Realgläubiger hinsichtlich eines von der Ehefrau des Hinrich Hinrichs zu Hohenkirchen, Teite Margaretha geb. Tönnießen, an den Kaufmann Hillert Meinen Lohe verkauften, zu Hohenkirchen belegenen Häuslingshauses nebst Gartens, werden alle, welche sich in dem auf den 2. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche oder Forderungen an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 5. Apr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckssches Amtsgericht zu Varel.

17) Da Gerhard Hoffhenke, Sohn des weyl. Gerd Hoffhenke am Bäcker zu Obenstrohe, welcher während der Occupation des Großherzogthums Oldenburg in französische Militairdienste getreten, nach dem 20. November 1815. weder heimgekehrt, noch auch seitdem eine Kunde von seinem Leben eingegangen ist, so werden in Gemäßheit Landesherrlicher Verordnung vom 31. März 1822. derselbe und seine unbekannten etwaigen Erben hierdurch aufgefordert, sich spätestens am 20. Juni 1839. bei dem unterzeichneten Amtsgerichte zu melden, unter der Verwarnung, daß der genannte Gerhard Hoffhenke widrigenfalls für todt erklärt auch sein Vermögen und seine Vermögensansprüche den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, welche sonst ein Recht zur Nachfolge darthun können, nach einem Inventario werde überlassen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben oder Tode des genannten Vermißten Nachricht besitzen, zu deren Mittheilung an das Amtsgericht aufgefordert.

Varel, den 25. Apr. 1838.

Kropp.

Reiners.

18) In Convocationssachen aller derjenigen, welche außer den Erben des weyl. Hausmanns Dierk Lammert Brahms zum Kötteritzergroden und dessen vor ihm verstorbenen Ehefrau, Anna Elisabeth, geb. Suhren, als:

1) Hausmann Renke Dierk Lammert Brahms zur Meierei,
2) Landmann F. W. Michaelsen im Oldenburgergroden und dessen Ehefrau und Gütergenossin, Anna Elisabeth, geb. Brahms,

an verschiedene, den sub 1) und 2) genannten Personen in qualitate qua nach ihrer Anzeige zustehenden Forderungen an Harm Anton Meyer, jetzt dessen Sohn Reiner Gerhard Meyer, Hausmann zu Jethausen, wovon theils die Schuld- theils die Ingrossations-Documente verloren gegangen seyn sollen, aus irgend einem Grunde Ansprüche machen, oder gegen deren Auszahlnng und die Tilgung der wegen der gedachten Forderungen bezeichneten Ingrossate im Pfandprotocolle der Herrschaft Varel protestiren zu können vermeinen sollten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und sollen auf weiteres Anrufen der oben sub 1) und 2) ganannten Personen die bezeichneten Schulddocumente für mortificirt erklärt und die Tilgung der betreffenden Ingrossate verfügt werden.

Varel, den 10. Mai 1838.

Kropp.

Reiners.

Landesbibliothek Oldenburg

19) Da zur Fortsetzung der, über den Nachlaß des zu Varel verstorbenen Advocaten Conrad Friedrich Victors angeordneten Curatel, zu welchem sich bei der im Jahre 1836. Statt gefundenen Convocation keine Erben gemeldet haben und den als bonum vacans auch die hiesige Herrschaft nicht annehmen zu wollen erklärt hat, kein rechtlicher Grund mehr vorliegt und demnach deren Aufhebung beschlossen worden ist, so wird solches den etwaigen Gläubigern jenes Nachlasses hiemit unter der Verwarnung bekannt gemacht, daß mit der erwähnten Aufhebung ohne weiteres verfahren werden wird, wenn von ihnen nicht in dem dazu auf den 12. k. M. angesetzten Termine geeignete Anträge dagegen gemacht werden sollten.

Varel, den 8. Mai 1838.

Kropp.
Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

20) Die Beikommenden werden hierdurch aufgefordert, die Wege, Fußpfäde, Wegufer, Höhlen ꝛc. in den Vorstädten und im Stadtgebiete gegen den 25. Mai d. J. zu repariren, die Wege gehörig aufzurunden und zu spuren und die Weggräben zu reinigen, bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf der Säumigen Kosten.

Oldenburg, den 11. Mai 1838.

Wöbcken.
Arkenau.

Amt Oldenburg.

21) Das von dem unlängst verstorbenen Köter Johann Bruns zu Nadorst am 29. Octbr. 1823., vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll am 23. d. M., Morgens 11 Uhr, dahier auf dem Amte publicirt werden.

Oldenburg, den 16. Mai 1838.

Bothe. Oppermann.

Amt Rastede.

22) Am 21. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, soll das amtlich errichtete Testament der Wittwe des Johann Harfst, Margarethe geb. Eilers, nachdem die Testatrix verstorben, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Rastede, den 14. Mai 1838.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Bockhorn.

23) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheidsgroden und Flügeldeiche wird am Dienstage, den 29. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause zum Ellenserdammer Siele öffentlich meistbietend verpachtet werden und wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Bockhorn, 10. Mai 1838.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

24) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiemit bekannt gemacht, daß der diesjährige Holz- und Flachsmarkt zu Seefelder-Schaart nicht am 31. Mai, auf welchen Tag nach der Bekanntmachung des Großherzoglichen Amtes Burhave vom 11. vor. M. der Burhaver Pferde- und Viehmarkt verlegt ist, sondern am 30. Mai wird abgehalten werden.

Ellwürden, den 5. Mai 1838.

Hofmeister.
Strackerjan.

25) In der Vogtey Blexen sollen bei der Volkenser Hörne etwa 50 Pütt Erde durch Koyern an den Deich gebracht, und wird diese Arbeit am 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Ellwürden, 1838. Mai 14.

Hofmeister.
Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

26) Da jetzt mit dem Zerschlagen der Steine behuf der auf der neuen Chaussee von Wildeshausen nach Lethe zu legenden Schlagbahn der Anfang gemacht werden soll, so werden diejenigen, welche bei dieser Arbeit gegen eine Vergütung von 8 gr. für die Tonne angestellt zu werden wünschen, aufgefordert, sich vor dem 1. Juni d. J. hier beim Amte zu melden und ihre Namen anschreiben zu lassen. Diejenigen, welche nicht im hiesigen Amte wohnen, haben ihre Qualification durch Atteste der Ortsbehörden nachzuweisen.

Wildeshausen, den 14. Mai 1838.

v. Kettler.

Amt Steinfeld.

27) Am Donnerstage den 7. Juni d. J. soll die Haideplaggenbedeckung des Fuß- und Sommerweges einiger sandigen Schlagbahnstrecken auf der Chaussee zwischen Lohne und Südlohne auf dem Ondruper Berge und zwischen Steinfeld und dem Nordenberge vor Schemde öffentlich mindestfordernd ausverdungen und mit dieser Ausdingung am Nordenberge vor Schemde begonnen werden, woselbst sich Annahmelu-

Landesbibliothek Oldenburg

stige am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, einfinden können.

Dinklage, den 10. Mai 1838.

Pancratz.

Harbers.

Amt Damme.

28) Nachdem der Kötter Johann Berend Röpke zu Damme, auch Besitzer des Wempe-Wieners Colonats daselbst, heute gestorben ist, so soll dessen am gestrigen Tage vor hiesigem Amte errichtetes Testament am

Mittwochen den 23. d. M., Morgens 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Damme, 1838. Mai 11.

Barnstedt.

Flor.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

29) Moorsee. Die in № 39. sub 40) der Publicat. u. Ankünd. ausgebotenen 125 ℔ sind nicht von dem Schuljuraten Wessels zum Abbehausergroden, sondern von dem Juraten J. C. Fuhrken zu Moorsee zu belegen.

30) Oldenbrok. Gegen den 1. Juni 180 ℔ Kirchencapital gegen übliche Zinsen.

Borgstede.

31) Oldenburg. Für den lateinischen Schulgebäudefundus habe gegen ganz sichere Hypothek 200 ℔ Gold sogleich zu 4 Proc. zu belegen.

Joh. Jac. Sartorius.

## Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Wittwe des weyl. Brinksitzers Joh. Hinr. Behnken zum Bloherfelde, hat einen im Moore hinter Bohlken Kamp belegenen Placken Landes von 9 Jück 152 □R. dem Brinksitzers H. A. Garrels daselbst verkauf. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1838.

2) Wegen des von dem Lohgärber Thomas Achelis in Bremen dem Kappenmacher Diedr. Ernst Tegtmeier zu Elsfleth verkauften daselbst, am Deiche belegenen Hauses ꝛc. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1858.

3) Verkauf der den in № 30. sub 4) dieser Anz. benannten 6 Erben des weyl. Landmanns Otto Willers außerm Heiligengeistthore vor Oldenburg gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke, am 5. Juni 1838., Nachmittags 3 Uhr, im Neuenhause daselbst. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1838.

4) Wegen der von dem Hausmann Joh. Addicks zu Oberrege und dem Kaufmann Bohlke Meiners zu Elsfleth dem Schmiedemeister Albert Bargmann zum Deichstücken verkauften, daselbst belegenen olim Kükensche Köterei ꝛc. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1838.

5) Wegen der von Sr. Excellenz, dem Herrn Staats- und Cabinets-Minister, Baron von Brandenstein, an das Fräulein Mutzenbecher, den Herrn Kammerherrn v. Wedderkop und den Herrn Oberappellationsrath Hayessen verkauften, an der Gartenstraße belegenen Grundstücke. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 31. Mai 1838.

6) Dierk Ant. Gerdes, Brinksitzer zu Westerholt, hat die ihm von dem Heuermann Joh. Hinr. Wempe übertragene Brinksitzerei c. pert. nebst Eingut und Beschlag, so wie den seiner Mutter, der Wwe des weyl. Diek Gerdes, an dieser Stelle zuständig gewesenen Niesbrauch, wiederum dem Joh. Hinr. Wempe übertragen. Ang. 29. Mai. Präcl.-Decr. 2. Juni 1838.

7) Abermaliger Aufsatz und Zuschlags-Ertheilung des den Erben der Wittwe des weyl. Mauermanns Wilke Mangels in Oldenburg gehörigen Hauses am 31. Mai 1838., Mitt. 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts.

Neuenburger Landgericht.

8) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an die von dem weyl. Brinksitzer Oltmann Gerdes zu Steinhausen nachgelassenen, in № 31. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, welche Immobilien Friedr. Gerdes daselbst zum Allein-Eigenthume in Gefolge eines mit den ebendaselbst benannten Miterben des weyl. Oltmann Gerdes geschlossenen Erbvergleichs überkommen hat. Ang. 28. Mai. Präcl.-Decr. 30. Mai 1838.

9) Wegen des von dem Leinenhändler Renke Backhaus in Zetel für 600 ℔ dem Kaufmann Eilert Bösen-Eilers daselbst verkauften, vor Zetel belegenen Eschlandes von circa 30 Scheffelsaat. Ang. 28. Mai. Präcl.-Decr. 30. Mai 1838.

10) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Leinenhändler Renke Backhaus in Zetel und dessen Vermögen. Ang. 28. Mai. Präcl.-Decr. 30. Mai 1838.

11) In dem Concurse des Köters und Holzhänd-

Landesbibliothek Oldenburg

lers Gerd Bruns zu Nuttel Kirchsp. Wiefelstede. 1) Ang. 28. Mai. 2) Liquid. 12. Jul. 3) Priorit.-Urth. 6. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 4. Oct. 1838.

12) Wegen des von den in № 31. sub 7) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Brinksitzers und Leinenhändlers Gerd Ahlhorn zum Bohlenberge unter sich getheilten, ebendaselbst näher bezeichneten Nachlasses. Etwaige Einwendungen gegen diese Theilung oder Ansprüche u. Forderungen an die Wittwe des weyl. Gerd Ahlhorn geb. Buntekiel, und insonderheit an den gesammten Nachlaß des weyl. Gerd Ahlhorn mit Einschluß aller Illaten sind in termino den 28. Mai 1838. anzugeben. Präcl.-Decret erfolgt 30. Mai 1838.

Ovelgönner Landgericht.

13) Wegen der von den in № 30. sub 5) dieser Anz. benannten 9 Erben des weyl. Meinert Hüpers zu Hafendorfersande, an Diedr. Hermann Stindt zu Stollhammerwisch, Jürgen Friedr. Harms daselbst, und Reinh. Dierksen zu Oberdeich verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien. Ang. 25. Mai. Präcl.-Decr. 29. Mai 1883.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Etzhorn. Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Köter Heinr. Eilers hieselbst 2 Pferde, wobei 1 braunes 3jähriges, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Häcksellade und allerlei sonstige Gegenstände meistbietend verkaufen, so wie das halbe Wohnhaus nebst 9 Sch. S. Garten- und Ackerland und Weide für eine Kuh verheuern.

2) Oldenburg. Der Mobiliarnachlaß des weyl. Apothekers J. H. Kruse, bestehend in mehrern Gold- und Silbersachen, einer Tafeluhr, einer goldenen und einer silbernen Taschenuhr, Messing-, Eisen- und Blechgeräth, Schränken, Pulten, Tischen, Stühlen, Spiegel, Betten, Porcellan ꝛc. wird am 21. d. M. im Hause des Kaufmanns L. Sartorius jun. öffentlich meistbietend verkauft.

3) Cappeln, 1838. Mai 12. Es wird der Mobiliarnachlaß des weyl. Pastors Dyckhoff zu Cappeln, Amts Cloppenburg,

am 29. d. M. und an den folgenden Tagen,

in dem Pastorathause zu Cappeln öffentlich meistbietend verkauft werden und soll mit dem Verkaufe der vorräthigen Kornfrucht, des Viehes und der hausgeräthlichen Sachen am ersten Tage verfahren und Vormittags 9 Uhr damit der Anfang gemacht werden. Die Executoren.

4) Oldenburg. Die Wittwe Hallerstede läßt am 26. d. Mon., Morgens 9 Uhr, im Hause des Gastwirths Lefebre an der Langenstraße hies., mehrere hausgeräthliche Sachen, Betten, Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle u. s. w., auch complet es Schmiedewerkzeug, worunter 1 Blasebalg, 1 Amboß u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber einladet F. Potthast.

5) Oldenburg. Am 9. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe Wöbcken am äußersten Damm hieselbst 2 Pferde, 1 braunes und 1 Schimmel, 1 Stuhlwagen, mit 3 Tafelstühlen, so gut wie neu, 1 dito mit 3 dito, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 guten Verdeckstuhl, 1 Chaise, 2 complete Pferdegeschirre, 1 Pflug und allerlei sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Falkenburg. Johann Friederich Ludolph Lönnecker läßt den 31. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Pferde, 1 trächtige Kuh, 1 beschlagenen Wagen, 10 Schock Dielen, Bauholz, 1000 Mauersteine, Nägel und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Zetel. Des weyl. Herm. Harms Wittwe hies. läßt am 22. d. M., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnnng nunmehr ihre sämmtlichen Moventien und Mobilien, wie sie solches auf dem 19. und 20. März d. J. zu thun beabsichtigt und bekannt machen lassen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen und werden Kaufliebhaber dazu hiedurch eingeladen. Sagemüller.

## Ausverdingung.

1) Marienfiel. Der Kaufmann E. B. Lohe beabsichtigt, die Zimmer- und Maurerarbeit, behuf Neubaues einer auf dem Neuender Altengroden belegenen Scheune am

Mittwoch, den 23. Mai d. J.,

in H. E. Martens Wirthshause auf Mariensiel öffentlich mindestfordernd auszuverdingen.

Annehmungslustige belieben sich am genannten Tage, Nachmittags 2 Uhr, daselbst einzufinden.

## Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine zweisitzige Kutsche, welche auch als Reisewagen passend ist, zu besehen im Zenghause hinter der Artillerie-Caserne.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oyelgönne. Ich habe alle Sorten Küperarbeit zu sehr billigen Preisen fertig stehen und bitte daher um geneigten Zuspruch.

D. Scherbing Wittwe.

3) Elsfleth. Eine Parthie Cattun zu 5 gr., Baumwollenzeug zu 7 gr., 3/4 breite Thibets zu 32 gr., engl. Leder zu 10 gr., Manschester zu 10 gr., Coatings zu 20 gr., Flanell zu 12 gr., Drap de Zephyr zu 1 ℳ 12 gr., Gardinenfrangen zu 2 gr., Piqué-Westen zu 18 gr., Tuch oder Laken zu 36 gr., Calmucks zu 36 gr. per Elle, Umstecktücher zu 4 gr., Umschlagetücher zu 36 gr., seidene Hüte zu 1 ℳ, Filzhüte zu 48 gr. per Stück, so wie viele andere Artikel, um schnell damit zu räumen, gegen baare Zahlung ohne Rabatt bei

J. H. Borgstede.

4) Oldenburg. Aale in Gallert bei

C. Stoffel.

5) Oldenburg. Graves à 6, 6 1/2 und 7 ℳ, Medoc à 7 1/2 und 8 ℳ den Anker, so wie alle sonstigen hier gangbaren Sorten französ. Weine, in Orhöften und auf Flaschen, zu sehr billigen Preisen bei H. von Oven.

6) Oldenburg. Ich habe einige schöne Waschtröge in verschiedenen Größen in Commission zu verkaufen. C. Stoffel auf dem Schütting.

7) Oldenburg. Zwei neue Ackerwagen, wovon einer recht stark, mit Leitern, Heck und Stuhl, grün angemalt, so wie zwei moderne complete Korb- oder Stuhlwagen, recht billig, bei August Hermann Hallerstede, Schmiedemeister.

8) Oldenburg. Von den so häufig nachgefragten Kräuter-Anschovis in kleinen Fässern ist wieder Vorrath in sehr frischer Waare, so wie sehr fetter Limburger-, Rohm-, Holzkamper und weißer und grüner Schweizer Käse.

F. H. Wagner Wwe.

9) Oldenburg. Ein großer, alter, aber sehr guter eiserner Windofen billig bei

F. H. Wagner Wwe.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg (Mühlenstraße). Die gegenwärtig von dem Assessor Schloifer bewohnte Etage, bestehend aus mehreren Stuben und Kammern, nebst Küche und Keller, ist Michaelis d. J. anzutreten zu vermiethen. Böning.

2) Oldenburg. Auf der Osternburg, in der Nähe der Artillerie-Caserne, auf Michaelis d. J. eine Wohnung, aus 2 Zimmern, Schlafkammern, Küche, Speisekammer und Bodenraum bestehend.

Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

3) Oldenburg. Ein freundliches Zimmer mit Möbeln und Aufwartung gegen den 1. Juni bei

H. H. Dinklage, Wallstraße.

## Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In einigen Tagen trifft die neue Ausgabe von Schillers sämmtlichen Werken in 12 Bänden bei uns ein und können wir noch Exemplare zum Subscriptionspreise von 3 ℳ 24 gr. ablassen. Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. Wichtigste Schrift über die Cölner Streitfrage.

Römische Zustände
und
katholische Kirchenfragen
der neuesten Zeit.
Beleuchtet
von
Dr. Ernst Münch.
Muß gan oder brechen.
Ulr. v. Hutten.

21 Bogen in 8. Eleg. broschirt. 63 gr.

Wir empfehlen dieses interessante Werk, welches, fern von leerem Wortgepränge, durch einfache Erzählung reiner Thatsachen die kritische Gegenwart beleuchtet und eben so scharfsinnig als kräftig Das, was Noth thut, also geschehen wird und muß, anzudeuten versucht, allen Gebildeten beider Confessionen zur Prüfung und Würdigung! Es ist aus der Feder eines aufgeklärten Katholiken geflossen, dessen Befähigung für ein Urtheil gerade in dieser Angelegenheit wohl von allen Partheien genügend anerkannt ist.

Hoffmannsche Verlagsbuchhandlung.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung.

3) Oldenburg. Von der neuen, eleganten und allerbilligsten Original-Ausgabe von »Schillers Werken,« vollständig in 12 Bänden, Subscriptionspreis 3 ℳ 24 gr. Cour., ist nunmehr die erste Lieferung, Bd. 1. 6. u. 7. bei mir eingetroffen; fortwährend nehme ich geneigte Bestellungen entgegen, welche prompt ausgeführt werden.

Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

(Hiezu eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

zu № 40. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 19. Mai 1838.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mann von gesetztem Alter, der sich über seine Fähigkeiten und Moralität genügend ausweisen kann und bereits in mehreren Handlungen servirte, sucht eine anderweite Stelle als Gehülfe oder Reisender. Hierauf Reflectirende belieben sich unter litt. V. in der Expedition dieser Blätter zu melden.

2) Oldenburg. Für ein 17jähriges, gesundes, arbeitsfähiges Mädchen wird in einer reellen Haushaltung ein Unterkommen gesucht. Gehalt wird nicht verlangt. Gesindemäkler Tieste.

3) Oldenburg. Ein junger Mann, der die Colonial-Waaren-Handlung erlernte, sucht eine Condition. Die besten Zeugnisse können geliefert werden. Zu erfragen in der Expedition.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Tossens. Ein Zimmer- und ein Tischlergesell sofort. Guter Wochenlohn wird versprochen.
J. W. Gramberg.

2) Varel. Ein Jüngling rechtlicher Eltern, der die Tischlerprofession zu erlernen wünscht, kann sofort eine Lehrlingsstelle erhalten bei
B. Behrens, Tischlermeister.

3) Varel. Es können 2 gute Tischlergesellen sofort Arbeit erhalten.
B. Behrens, Tischlermeister.

## Gelder zu verleihen.

1) Apen. Die Vormünder über den minderjährigen Sohn des weyland Organisten Nolappe zu Apen, G. Lefen und J. N. Meyer daselbst, sofort 300 ℳ Gold gegen genügende Sicherheit.

2) Oldenburg. Sofort 424 ℳ 13 gr. Curatelgelder durch Gastwirth Mehrens und Zimmermeister Meyer.

3) Barschlüte. Als Vormund über Berend Schwarting zu Ritzenbüttel Sohn habe ich sofort 200 ℳ zu belegen. Friedr. Brüning.

4) Oldenburg. Als Curator für meinen abwesenden Halbbruder Muhle habe ich sogleich gegen ganz sichere Hypothek einige 1000 ℳ in Golde zu 4 Proc. zu belegen. Joh. Jac. Sartorius.

5) Tungeln. G. Dannemann hat als Vormund für des weyl. H. Labohm zu Astrup minderjährige Kinder 150 ℳ Gold zu billigen Zinsen sofort zu belegen.

## Vermißte Sachen.

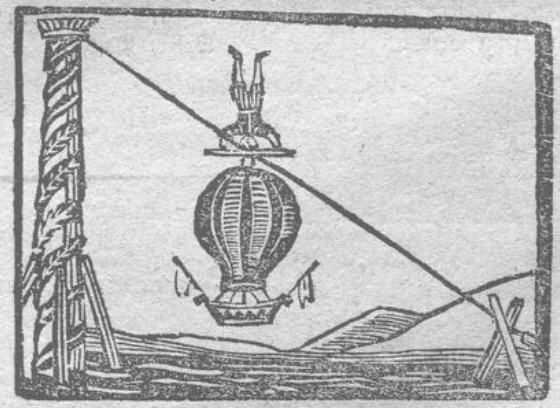
1) Oldenburg. Ein silbernes Stricketuis, um dessen Ablieferung in der Expedition dieser Anzeigen gegen angemessene Belohnung der Finder gebeten wird.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Ein gestickter Gürtel.
F. Högl, am Staur.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg.



Einem verehrungswürdigen Publicum hat Jean Weitzmann die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag, den 20. Mai, vor dem Heiligen Geistthore noch eine ausgezeichnete Vorstellung stattfindet, wobei derselbe auf dem hohen Thurmseile auf dem Kopfe stehend, mit Hülfe eines Luftballons, dieses hohe und

Landesbibliothek Oldenburg

lange Seil mit der größten Geschwindigkeit hinauf und herunter fahren wird. Mehrere neue Darstellungen im Circus werden auf das Angenehmste überraschen.

Anfang präcise 5 Uhr, Ende 6½ Uhr.

Jean Weitzmann, Director.

2) Toffens. Alle diejenigen, welche Forderungen an den vor Kurzem verstorbenen Zimmermann Albert Völkers in Seeverns haben oder mit demselben in Rechnung stehen, werden in Auftrag der Vormünder über dessen minderjährige Kinder, J. W. Rohde und P. Cornelius, aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten einzusenden, um demnach den Bestand des Vermögens genau angeben zu können.

Neumann, Rechnungssteller.

3) Oldenburg, im Mai 1838. Für diejenigen, welche beabsichtigen, nach America auszuwandern dient zur Nachricht, daß ich von einer in Texas bestehenden Compagnie Auftrag habe, gesunde, angenehme Wohnplätze nachzuweisen. Der Plan und kurze Beschreibung des Landes ist gedruckt für 8 gr. Cour. bei mir in Empfang zu nehmen.

Burchard Schröder.

4) Burhave. Allen denjenigen, die sich ferner Richtpfäde über das hiesige Pfarrland, namentlich über die beiden vor der Pastorei liegenden Hämme, erlauben sollten, dient hiedurch zur Warnung, daß, wenn in Zukunft sie sich dieser Richtpfäde nicht enthalten wollen, sie dem Amte zur Bestrafung werden angezeigt werden. Wefer, Pastor.

5) Schweiburg. Als Curatoren über Gerd Müller zum Achtermeerschen fordern wir alle diejenigen auf, so noch Forderungen an unsern Curanden haben, ihre desfälligen Rechnungen innerhalb 3 Wochen uns werden zu lassen; auch werden diejenigen, so demselben noch schulden, aufgefordert, ein solches an uns zu berichtigen. Jürgen Meinen.

Christian von Felden.

## Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, den 14. Mai 1838. Heute wurde meine liebe Frau von einer kleinen Tochter leicht und glücklich entbunden, welches ich hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst anzeige. Carl Hinrichs.

2) Elsfleth, den 17. Mai 1838. Die am 14. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Hüpers, von einem gesunden Mädchen, unserm 6ten Kinde, beehre ich mich Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen.

J. Hullmann, Deich-Conducteur.

## Todes-Anzeige.

1) Vechta, 1838. Mai 15. Am 11. d. M. wurde mir und meinen 5 noch unversorgten Kindern mein innig geliebter Mann, der Inspector Anton Ernst Frisius in einem Alter von 42 Jahren durch den Tod entrissen, welchen bitteren Verlust ich hiermit Verwandten und Freunden mit trauerndem Herzen zur Anzeige bringe. Louise Frisius,

geb. von Uslar-Gleichen.

Landesbibliothek Oldenburg